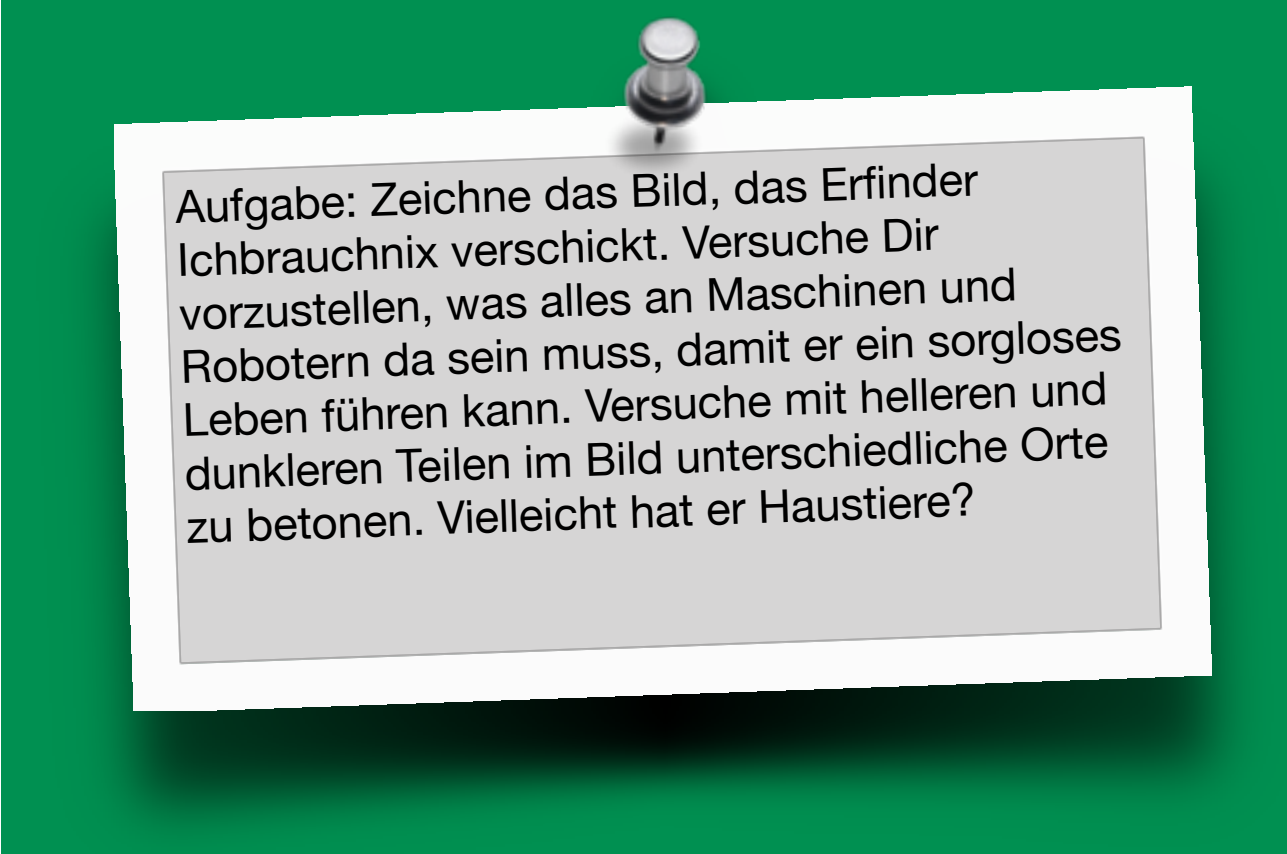


## Die fantastische Maschinenhalle

Der Erfinder Herr Ichbrauchnix hat für sich eine ganz eigene Wohnwelt geschaffen in der er alleine lebt. Alles was er braucht organisieren Roboter- und sollte ihm langweilig sein, so können sie auch mit ihm "gamen". Praktisch ist auch, dass sie sich um den Haushalt (einkaufen, kochen, putzen, waschen, ... kümmern können). Mit seinen Freunden trifft er sich in seiner Videowelt, einem Konferenzraum, der eine gewünschte Umwelt gänzlich nachbildet. So war er gestern mit einem Freund in der Karibik picknicken. Er spürte die Sonne, roch das Salzwasser, hörte die exotischen Tiere und er konnte den warmen Sand fühlen.

Lange galt Herr Ichbrauchnix als etwas komisch und eigenbrötlerisch, da er wenig Besuch bekam und niemanden besuchte. Nun ist seine Lebensart plötzlich ganz aktuell und er wird gebeten sein "Wohnmodell" des "Lebens auf Abstand" allen vorzustellen. Er zeichnet deshalb die Maschinenhalle, in der er lebt, mit Bleistift und verschickt die Zeichnung über seinen Computer.

Material: Papier weiß A4 oder A3 Querformat- auch mehrere Blätter aneinander.  
Bleistift, Radiergummi, Spitzer.



Aufgabe: Zeichne das Bild, das Erfinder Ichbrauchnix verschickt. Versuche Dir vorzustellen, was alles an Maschinen und Robotern da sein muss, damit er ein sorgloses Leben führen kann. Versuche mit helleren und dunkleren Teilen im Bild unterschiedliche Orte zu betonen. Vielleicht hat er Haustiere?